

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausländerbeirats am Donnerstag, den **09.06.2005**, um **16.00 Uhr**, im **Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8**.

Anwesend:	A. Sarial H. Calik A. Cetin M. Strukmeier	Vorsitzender
Es fehlt:	A. Aktas M. Batur R. Golaby Salmasy M. Sahan A. Tohidi Far H. Üstün	
Beratende Mitglieder:	U. Hebrock D. Lunderstädt S. Hetzel L. Porcu	Vertr. für M. Grüterich Vertr. für .E. Huckenbeck Vertr. für J. Eifer
Von der Verwaltung:	J. Dyes	Schriftführerin
Gast:	J. Stöhrer	DGB Ortskartell

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme der 3. Niederschrift des Ausländerbeirates
2. Nachbereitung der Informationsveranstaltung zu „Hartz IV“
3. Vorbereitung des Kulturfestes
4. Jugendliche am runden Tisch
5. Einrichtung einer Sprechstunde
6. Verschiedenes

Herr Sarial eröffnet die Sitzung und stellt analog gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Radevormwald und seine Ausschüsse fest, dass die ordnungsgemäße Einladung erfolgte, aber die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

Es besteht Einigkeit darüber, trotz Beschlussunfähigkeit die Sachthemen zu erörtern.

1. Genehmigung der 3. Niederschrift des Ausländerbeirates

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

2. Nachbereitung der Informationsveranstaltung zu „Hartz IV“

Herr Vorsitzende berichtet, dass trotz guter Öffentlichkeitsarbeit nur knapp 20 Personen bei der qualitativ hochwertigen Informationsveranstaltung zu „Hartz IV“ gekommen waren.

Nach einer sich daran anschließenden Diskussion bestand Konsens darüber, dass die erste Veranstaltung immer schwierig ist, dass der Wochentag und die Uhrzeit bei ähnlichen Veranstaltungen zu überdenken wäre, dass es trotzdem eine gelungene Veranstaltung war.

3. Vorbereitung des Kulturfestes

Der Vorsitzende berichtet, dass der beantragte Vorschuss für das Kulturfest abgelehnt wurde, da dafür keine Haushaltsmittel in 2005 eingestellt wurden. Er will den Bürgermeister daraufhin nochmals ansprechen. Ferner stellt er fest, dass noch keine wirkliche Vorbereitung stattgefunden hat. Bis Mitte Juli 2005 müssten die Gruppen, die das Fest bereichern wollen feststehen. Er bittet daher alle Ausschussmitglieder um Mitarbeit. Des Weiteren regt er an, zur nächsten Sitzung Herrn H. Betz von der Ökumenischen Initiative, Herrn M. Ruhland vom DGB Ortskartell und Herrn R. Heinz einzuladen, um dann das Kulturfest vorzubereiten.

Verwaltungsseitig wird der Vorschlag unterbreitet, einen Arbeitskreis zu bilden, der bereits vor der nächsten Sitzung die Arbeit aufnimmt. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Als Termin für die Vorbereitung des Kulturfestes wird Montag, der 04. Juli 2005, vereinbart. Das Treffen beginnt um 18.30 Uhr im Sitzungsraum Carl-Diem-Strasse 5.

Frau Strukmeier schlägt vor, zum Kulturfest den Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvvertretungen NRW (LAGA) Herrn Tayfun Keltek aus Köln und den Geschäftsführer der LAGA Herrn Franz Paszek einzuladen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

4. Jugendliche am runden Tisch

Der Vorsitzende stellt fest, dass bei diesem Thema immer noch großer Informationsbedarf besteht, daher schlägt er vor zur nächsten Sitzung Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendräume sowie Herrn Ruhland einzuladen.

Frau Strukmeier hält es für hilfreich, auch die Fachleute für Jugendpolitik aus den einzelnen Fraktionen einzuladen.

Frau Hebrock schlägt vor in der nächsten Sitzung ein Konzept zu erarbeiten.

Herr Porcu schlägt vor eine Art „Spiel ohne Grenzen“ zu veranstalten, vielleicht bereits beim Kulturfest, damit junge Leute Vorurteile abbauen können.

Herr Cetin macht den Vorschlag, dass Jugendliche in einem kleinen Theaterstück das Thema problematisieren und dies beim Kulturfest spielen könnten.

5. Einrichtung einer Sprechstunde

Der Vorsitzende erläutert, dass der Ausländerbeirat eine regelmäßige Sprechstunde abhalten will, damit Einwohnerinnen und Einwohner eine Anlaufstelle haben.

Nach kurzer Diskussion sind die Anwesenden für die Einrichtung einer monatlichen Sprechstunde. Ein Beschluss darüber soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

6. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über den bundesweiten Wettbewerb „Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement“ von der Stiftung „Bürger für Bürger“. Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass der Ausländerbeirat in Radevormwald keine Beteiligungsmöglichkeit sieht.

Frau Dyes weist darauf hin, dass ihr in der 2. Sitzung des Ausländerbeirates ein Fehler unterlaufen ist. Beratende Mitglieder kann nur der Rat wählen, nicht jedoch die Ausschüsse selber. So ist Herr Ruhland nicht beratendes Mitglied. Frau Dyes entschuldigt sich beim Beirat für diesen Fehler.

Der Vorsitzende informiert den Beirat über ein Schreiben von Herrn Bernd Apfelbeck. Der Ausschuss ist sich einig, dass außer der Weitergabe der Adresse einer Beratungsstelle nichts weiter getan werden kann.

Frau Strukmeier weist darauf hin, dass im Herbst diesen Jahres eine Integrationskonferenz stattfinden soll, zu der auch der Ausländerbeirat eingeladen werden soll.

Als **nächster Sitzungstermin** wird Mittwoch, der **24.08.2005**, einvernehmlich vereinbart. Die Sitzung beginnt wieder um **15.30 Uhr** und findet im **Sitzungssaal** des Hauses **Burgstraße 8** statt.

Ende der Sitzung: **17.30 Uhr**

Alaettin Sarial
Vorsitzender

Juliane Dyes
Schriftführerin

Versendetag: